

Email: info@service-eine-welt.de

URL: www.service-eine-welt.de



DATUM: 22.04.2002; I/3

Willkommen!

Aufgrund zunehmender Anfragen haben wir uns entschlossen, in der *EWN* eine neue Rubrik aufzunehmen: Partnerschaftsbörse (*Klick: 4*). Damit wollen wir den Dialog in der Einen Welt fördern. Also: Sie suchen einen Partner oder eine Partnerkommune in Deutschland bzw. in einem anderen Staat, in Afrika, Lateinamerika oder Asien? Dann teilen Sie uns diesen Wunsch mit und wir helfen Ihnen, eine entsprechende Partnerkommune zu finden.

Kontakt: Renate Wolbring, Fon ++49/228/2434-633, renate.wolbring@cdg.de.

In den heutigen ***Eine Welt Nachrichten*** finden Sie folgende Rubriken:

(Zahl anklicken und schon springen Sie zur Textstelle):

- Über uns -1- (in eigener Sache)
- Konstante -2- (Hinweise auf kontinuierliche bzw. längerfristige Themen)
- Termin-Nachlese -3- (Wie war denn die Tagung ...?)
- Infos -3- (Broschüren, Informationen, Aktuelles aus der Einen Welt)
- Partnerschaftsbörse -4- (gesucht? – gefunden!)
- Stellenmarkt -4- (Jobs für die Eine Welt)
- Tipps -4- (Was kann ich vor Ort für die Eine Welt-Arbeit tun?)
- Monatshighlight -5- (Sonderthema in Sonderrubrik)
- Wettbewerbe -5- (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- Termine -6- (*Klick: Mai: -6, Juni: -8*)
- Kontakt und Hinweise -9- (zum guten Schluss).

Email- und Internetangaben sind in der *EWN* als [Hyperlink](#) eingerichtet.

Über uns

RELAUNCH DER HOMEPAGE

Auf unserer neu gestalteten Homepage erhalten Sie u.a. unter der Rubrik "Projekte" direkten Zugriff auf die Datenbank 'Gute Beispiele Nachhaltiger Entwicklung'.

In der Rubrik "Eine Welt Nachrichten" können Sie sich jetzt online zu unserem *EWN*-Newsletter anmelden (natürlich auch abmelden). Hier finden Sie auch die letzte *EWN* online.

Neben einer aktuellen Terminliste (unter der Rubrik "Termine") bieten wir Ihnen auch eine kommentierte Linkliste (in der Rubrik "Links"), die Ihre Suche hoffentlich erleichtert.
Besuchen Sie uns!

Wir freuen uns über Ihre Meinung zu: www.service-eine-welt.de

Kontakt: Christoph Kreuer, Servicestelle, Fon ++49/228/2434-631, christoph.kreuer@cdg.de

Konstante

Johannesburg und Internet: Links

Die Links hierzu stehen auf unserer Homepage.

Johannesburg und Geld: Monterrey

Die UN-Staaten haben sich auf ihrer Konferenz zur Entwicklungsfinanzierung darauf geeinigt, die Armut zu bekämpfen und eine nachhaltige Entwicklung weltweit zu fördern. Zum Abschluss des Treffens im mexikanischen Monterrey wurde am 22.03. der 'Monterrey Konsens' angenommen. Er sieht u.a. vor, dass die Regierungen in der Entwicklungspolitik künftig besser zusammenarbeiten. Die Entwicklungsländer verpflichten sich, die Bedingungen für ausländische Investitionen im Inland zu verbessern. Eine konkrete Zusage zur Mittelaufstockung, gab es in Monterrey seitens der USA (+5 Mrd. US-\$/J.) und der EU (+7 Mrd. US-\$/J.). Das von den Industrieländern selbst formulierte Ziel, 0,7 % des Bruttoinlandsprodukts für Entwicklungszusammenarbeit auszugeben, wird nicht erreicht. Bereits im Vorfeld der Konferenz hatte der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) bemängelt, dass der Entwurf der Monterrey-Abschlussklärung in zentralen Teilen lückenhaft und nachgebessert werden müsse; und wies darauf hin, das Papier lasse einen festen und verbindlichen Zeitrahmen vermissen. Den Nichtregierungsorganisationen WEED und terre des hommes zufolge reicht die in Monterrey angekündigte Erhöhung in der EU nicht aus, um die internationalen Entwicklungsziele zu erreichen und die weltweite Armut bis zum Jahr 2015 zu halbieren. Hierzu hatte die Weltbank berechnet, wären jährlich zusätzlich 40-50 Mrd. US-\$ nötig.

Infos: Der Monterrey-Konsens in mehreren Sprachen: www.un.org/esa/ffd/DocumentsIndex.htm
 Presseerklärung des WBGU (www.wbgu.de):
www.wbgu.de/wbgu_presse_02_02d.pdf
 Erklärungen von NGO's:
www.weedbonn.org/ffd/index.htm

Johannesburg und Jugend: "Zukunft jetzt! Mit uns!"

Ein neues Bündnis soll Kinder und Jugendliche stärker an der nachhaltigen Entwicklung beteiligen: Das 'Deutsche Jugendbündnis zur Agenda 21 in Johannesburg' fordert anlässlich des anstehenden Weltgipfels das ein, was vor knapp 10 Jahren in der Agenda 21 (Kap. 25) festgehalten wurde: Jugendliche aus allen Teilen der Welt sollen die Prozesse zur nachhaltigen Entwicklung mitgestalten, weil diese ihr heutiges Leben und

ihre Zukunft beeinflussen. Das Bündnis entstand, als die Gesellschaft für Generationengerechtigkeit (Futur X) ein ursprünglich von den UN-Jugendkoordinatoren verfasstes Reviewpapier zur Agenda 21 in Deutschland aus Sicht junger Menschen vorlegte. Es hat die Themen 'Lebenschancen' sowie 'politische Chancen' der jungen Generation als Schwerpunkte. Organisationen, Jugendverbände und Einzelpersonen können mit der Papier-Unterzeichnung Mitglieder werden.

Kontakt: info@jugendbuenndnis.org,
www.jugendbuenndnis.org

Johannesburg und Frauen

Frauen aus 30 west- und osteuropäischen Ländern haben im März 2002 erstmals gemeinsam ihre Forderungen und Wünsche für eine nachhaltige Entwicklung formuliert. Im Abschlussdokument (download: www.antenna.nl/wecf/EWCstatement.html) der Konferenz 'European Women's Conference for a Sustainable Future' im tschechischen Celakovice bezeichneten sie Frieden und Abrüstung als die Grundvoraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung. Das internationale Frauennetzwerk 'Women in Europe for a Common Future' (WECF) hatte eingeladen. Die Erklärung benennt Empfehlungen für Veränderungen auf nationaler und internationaler Ebene. Diese sollen in den Vorbereitungsprozess zum Weltgipfel eingebracht werden.
 Kontakt: WECF, Regulierenring 9, NL-3981 Bunnik, Fon ++31/30/2310300, Fax ++31/30/ 2340878, wecf@wecf.org, www.wecf.org

Johannesburg und Memorandum-Gruppe

Das Wuppertal Institut ist mit der Koordination einer Memorandum-Gruppe beauftragt. Sechzehn prominente PolitikerInnen, Intellektuelle, PublizistInnen und UnternehmerInnen aus aller Welt sind eingeladen, ein Memorandum zu verfassen. Es dient NGOs, ExpertInnen und Regierungen als Input bei der Vorbereitung auf den Johannesburg-Gipfel. Die englische Fassung des Memorandums "The Jo'burg Memo. Fairness in Fragile World" wurde am 4.04.2002 im Rahmen der 3. 'UNO Preparatory Committee' im German House in New York präsentiert. Info: www.worldsummit2002.de.

Tag der Regionen: '...wurzeln in einer globalisierten Welt' am 6.10.2002

Erstmals findet der Tag bundesweit unter einem Motto statt. Infos: www.tag-der-regionen.de
 Infos für Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein: Aktionsbündnis 'Tag der Regionen', Zur Specke 4, D-34434 Borgentreich, Fon ++49/

5643/948-537, Fax ++49/5643/948-803, tagderregionen@freenet.de.

Infos für Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Thüringen: Aktionsbündnis 'Tag der Regionen', Spitalstr. 5, D-91555 Feuchtwangen, Fon ++49/9852/1381, Fax ++49/9852/4895, schmidtplanung@t-online.de.

Termin-Nachlese

Wettbewerb: GLOBAL VERNETZT - LOKAL AKTIV

Genau 72 Einsendungen von Städten, Gemeinden und Landkreisen, Nichtregierungsorganisationen wurden eingereicht. Am 10. April tagte die Jury. Die Preisverleihung wird von Bundesministerin Heidemarie Wiczorek-Zeul am 26.04.2002 in Berlin vorgenommen.

12.-13.4.2002, Berlin

Tagung: Zukunftsfähige Kommunen durch Lokale Agenda 21.

Rund 60 TeilnehmerInnen aus verschiedenen Bundesländern und Organisationen trafen sich zum Meinungsaustausch. Die Diskussion um das Bilanzpapier, welches vor Tagungsbeginn verteilt wurde, war sehr intensiv. In den Foren zu einzelnen Themen (z.B. Eine Welt) wurden inhaltliche Fragestellungen behandelt (Wie können Kommunen und NRO's besser kooperieren?). Der Meinungsaustausch soll fortgesetzt werden; das Schlusspapier und eine Dokumentation werden erstellt und verbreitet. Den Faden zum Thema Eine Welt wird auch die Servicestelle aufnehmen.

Infos: Grüne Liga Berlin e.V., Greifswalder Str. 4, D-10405 Berlin, Stefan Richter, Fon ++49/30/443391-0, Fax ++49/30/443391-33, stefan.richter@grueneliga.de, www.grueneliga.de. Oder: Michael Marwede, Fon ++49/228/2434-632, michael.marwede@cdg.de

18.04.2002, Düsseldorf

Diskussion: 5. Jour Fixe des Eine-Welt-Beauftragten NRW

In der gut besetzten und spannenden Runde wurde über die Studie "NRW mit den Augen des Südens" berichtet, die die Landesregierung beauftragt hat. Gäste aus Indien, Kenia und Chile diskutierten mit den TeilnehmerInnen. Der Jour Fixe belegte, wie gewinnbringend ein Betrachten der lokalen Situation durch ExpertInnen aus der Einen Welt sein kann. Auch zehn Jahre nach

dem Erdgipfel bleiben noch viele Aufgaben, nicht nur in NRW.

Infos: Michael Marwede, Servicestelle, Fon ++49/228/2434-632, michael.marwede@cdg.de; oder: Dr. Fues, Eine-Welt-Beauftragter NRW, Fon ++49/211/4566-248, thomas.fues@munlv.nrw.de

Infos

Plakatserie: Das Versprechen von Rio

Das Welthaus Bielefeld hat eine neue Plakatserie zur Thematik Rio+10, Nachhaltigkeit und Agenda 21 herausgegeben.

Bezug: Welthaus Bielefeld e.V., Georg Krämer, August-Bebel-Str. 62, D-33602 Bielefeld, Fon ++49/521/98648-12, Fax ++49/521/63789, welthaus@aol.com, www.welthaus.de.

Wuppertal Paper: "Von Rio nach Johannesburg"

Keine Sicherheit ohne Gerechtigkeit - Keine Gerechtigkeit ohne Ökologie - so in diesem Paper von Dr. Sachs. Der Terrorakt vom 11. September hat auch dem Weltgipfel neue Fragen aufgezwingen, wenn über die Themen Armut, Umweltzerstörung und Globalisierung diskutiert, wenn um einen fairen Stil der Ressourcenverteilung gerungen wird. Der Gipfel wird geprägt sein von der Forderung nach mehr Fairness zwischen Staaten, von einer südspezifischen Wahrnehmung von Umwelt und Entwicklung. Wird es ein Weltgipfel für nachholende anstatt für nachhaltige Entwicklung?

www.wupperinst.org, download unter:

www.wupperinst.org/Publikationen/WP/WP119.pdf

Dokumentation: Focus Asien

Frisch erschienen ist die Dokumentation einer Tagung unter dem Titel 'Zukunftsmusik. Nachhaltigkeit und Entwicklung im Duett'. Dort berichteten VertreterInnen aus China, Indien, Indonesien, Korea und den Philippinen über deren Status zum Rio-Prozess. Vertieft wurden die Vorträge in Arbeitsgruppen.

Bezug: Asienstiftung für das Asienhaus Essen, Bullmannau 11, D-45327 Essen, Fon ++49/201/83038-38, Fax ++49/201/83038-30, asienstiftung@asienhaus.de, www.asienhaus.de

Eine-Welt-Forum in Schramberg

Das Eine-Welt-Forum Schramberg (im Schwarzwald) ist eine Initiative von BürgerInnen, die die 'Vernetzungsarbeit' verschiedener Hilfsprojekte in Entwicklungsländern verbessern wollen. Das Forum versteht sich als Börse für Kontakte zwischen den Gruppen zum Austausch von Informationen und zur

gegenseitigen organisatorischen Hilfe. Gruppen, Vereine, Kirchengemeinden und Schulen, die sich mit dem Thema Eine Welt beschäftigen und damit zur Gestaltung menschenwürdiger Lebensbedingungen beitragen, werden in Schramberg an einen Tisch gebracht.

Kontakt: Dorothea Hauber, Dr.-Helmut-Junghans-Str. 58, D-78713 Schramberg, Fon ++40/7422/ 52831, oder: Hermann Körner, Lärchenweg 53, D-78713 Schramberg, Fon ++49/7422/6305, www.stadt-schramberg.de

Broschüre: Nachhaltige Entwicklung: Raum für Demokratie und Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen

Die neue Broschüre ist das Ergebnis einer europäischen Erhebung und eines internationalen Kolloquiums über Beteiligungsformen. Sie enthält Beispiele von lokale Initiativen, die das Konzept der nachhaltigen Entwicklung verfolgen. Hierbei werden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt: die Erziehung zur Bürgerschaft, Umweltschutz, Raumordnung, lokale Entwicklung, die soziale und ökonomische Nachhaltigkeit.

Bezug: Lokale Agenda 21 Trier e.V., Palaststr. 13, D-54290 Trier, Fon ++49/651/9917752, Fax ++49/651/99189224, info@la21-trier.de, www.la21-trier.de

Nachhaltig bauen und wohnen

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine Broschüre zu "Bauen und Wohnen im 21. Jahrhundert" herausgegeben. Sie beschreibt die Schwerpunkte des gleichnamigen Forschungsprogramms, das sich am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung ausrichtet. Mit dem ressortübergreifenden und interdisziplinären Programm sollen neue Wege und Modelle für das Leben in deutschen Städten und Regionen angestoßen werden. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Bauforschung für eine nachhaltige Stadt- und Raumentwicklung. Angesprochen sind unter anderem öffentliche Verwaltungen, Stadt- und Regionalplaner sowie wissenschaftliche Institutionen und Bewohnergruppen. <http://www.bmbf.de>

Das Forschungsprogramm "Bauen und Wohnen" unter <http://www.bauwo.net>

Partnerschaftsbörse

Gesuch: Italien, Provincia of Frosinone

Gesucht: Projektpartner

Subject: Sustainable Urban Development

The Provincia of Frosinone from Lazio Region is implementing a project to participate to a call for proposals concerning the Community Framework for Co-operation to promote - budget line B4-3050 and they are looking for partners to a transnational project.

The title of the project: Monitoring Environment Quality and Local Agenda 21 Implementation in European Public Authorities.

Contact: Mr Riccardo Pro, Ms Sonia Folcarelli, Province of Frosinone, P.za Gramsci n.13, I-03100 Frosinone, Fon ++39/0775/836861, ric.pro@katamail.com, sonia_folc@yahoo.co.uk

Contact in Carrefour Lazio: Massimo Romanelli, Fon ++39/0761/357233, carrefour.lazio@tin.it, www.carrefour.org

Stellenmarkt

Dortmund – Herbst 2002: iku sucht Verstärkung

BewerberInnen sollten über Erfahrungen bei der Konzeption und Moderation von Verständigungsprozessen verfügen. Optimal wäre eine Erweiterung durch eine Ausbildung und praktische Erfahrungen. Zu den besonderen Qualitäten sollte die selbständige und eigenverantwortliche Arbeit in interdisziplinären Projektteams und das gegenseitige Empowerment gehören.

Kontakt: iku GmbH, Marcus Bloser, Altfriedstr. 16, D-44339 Dortmund, Fon ++49/ 231/31891, Fax ++49/231/31894, bloser@iku-gmbh.de, www.iku-gmbh.de

Welt – für 2003:

spätestens bis zum 20.11.2002

Wer zwischen 21 und 30 Jahre Alt ist, kann am sog. ASA-Programm (ASA = Arbeits- und Studienaufenthalte) teilnehmen und für drei Monate ins Ausland gehen.

Kontakt: ASA, Lützowufer 6-9, D-10785 Berlin, Fon ++49/30/25482-350, Fax ++49/25482-359, asa@cdg.de, www.asa-cdg.de

Tipps

Weltbevölkerung

Informationen zur Struktur, zur Entwicklung der Weltbevölkerung, Daten zu AIDS, Familienplanung und entsprechenden Projekten und Indikatoren zu 180 Staaten neu aufbereitet auf:

www.weltbevoelkerung.de. Wer Argumente und Daten sucht, findet hiervon reichlich.

Info: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW),
Göttinger Chaussee 115, D-30459 Hannover,
Frau Wendler, Fon ++49/511/94373-32, Fax
++49/511/ 2345051, anke.wendler@dsw-hannover.de

Monatshighlight

19.-21.04.2002, Münster

Aktionswochen Rio+10 im Nord-Süd-Dialog

Unter dem Motto "Koffer packen für Johannesburg" trafen sich erstmals über 300 TeilnehmerInnen aus 31 verschiedenen Nationen auf der dreitägigen Auftaktveranstaltung des Eine-Welt-Netzwerkes NRW in Münster. In acht themengeleiteten Arbeitsforen wurden Probleme, aber auch Erfolge bei der Umsetzung nachhaltiger Entwicklung präsentiert, um neue Wege der Zusammenarbeit zu finden. Die Anwesenheit vieler SüdpartnerInnen ermöglichte einen intensiveren Erfahrungsaustausch über Schwierigkeiten und Erfolge der eigenen Arbeit. Die Fortführung der Veranstaltung findet nun dezentral innerhalb der nächsten sechs Tage in den Partnerkommunen statt. In der Abschlussveranstaltung am 29./ 30.04.2002 in Bonn wird Bilanz für Johannesburg gezogen. Mit neuen Erfahrungen, neuen Strategien und Kooperationsanregungen wird der Koffer für Johannesburg bestückt. Bereits in Münster wurde deutlich, dass sich viele TeilnehmerInnen von Johannesburg einen neuen Impuls für ihre Arbeit vor Ort erhoffen. Der Koffer für Johannesburg soll den nationalen Delegationen verdeutlichen, dass Nachhaltigkeit vor Ort beginnt und entsprechende politische Unterstützung braucht.

Die Servicestelle unterstützt als Mitveranstalter insbesondere Kommunen und NRO, die verstärkt in der Eine-Welt-Arbeit tätig sind oder es noch werden wollen.

Kontakt: Claudia Leuschner, Servicestelle, Fon ++49/228/2434630, Claudia.Leuschner@cdg.de, Petra Leber, LAG3W, Fon ++49/251/57351, info@lag3w.de; Homepage-Info: www.nrw-johannesburg.de, www.global-agenda21.net

Wettbewerbe

(mit einem * markierte Hinweise wiederholen wir aus der letzten *EWN*)

*Einsendeschluss 20. Mai 2002:

WETTBEWERB. CLIMATE STAR 2002

Die europäische Auszeichnung für lokale Klimaschutz-Aktivitäten. Das Klima-Bündnis ruft alle europäischen Städte, Gemeinden und Kreise auf, sich mit ihren lokalen Klimaschutz-Aktivitäten am Wettbewerb zu beteiligen.

Info: Klimabündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder, Fon ++49/69/717139-0, Fax ++49/69/717139-93, europa@klimabuendnis.org, www.klimabuendnis.org/kbhome/aktuell/klima.htm

*Einsendeschluss 15. Juni 2002:

WETTBEWERB. DEUTSCHER UNIFEM-PREIS FÜR NACHHALTIGE SELBSTHILFPROJEKTE VON FRAUEN

Bewerben können sich Organisationen und Gruppen, die von deutschen Organisationen oder Initiativen unterstützt werden; die auch als Vermittlerin des Preises und des entsprechenden Projektes auftreten.

Infos: Deutsches Komitee für UNIFEM, c/o Margret Lemor, Böckingstr. 6, D-53604 Bad Honnef, Fon ++49/2224/76902, Fax ++49/2224/ 70974, margret_lemor@hotmail.com; www.unifem.undp.org/.
Infos, Formular unter: www.bmz.de/infothek/aktuell/unifem/index.html

Einsendeschluss: 15. Oktober 2002:

FORSCHUNGSPREIS 2002: "Was ist Gemeinwohl in Zeiten der Globalisierung und wie lässt es sich verwirklichen?"

Der Forschungspreis 2002 stellt die Frage nach Gemeinwohl und den Gütern der Gemeinschaft. Wie entstehen in der sich globalisierenden Gesellschaft Kulturen der Solidarität, des Gemeinsinns und der Orientierung am allgemeinen Wohl? Wie lässt sich eine neue Politik des allgemeinen Wohls entwickeln und welche praktischen Erfahrungen einer solchen Politik gibt es? Wie lassen sich öffentliche Güter finanzieren? lauten die Fragen, auf die Antworten (Texte auf der Grundlage von Forschungen oder Projekten) eingereicht werden können. Der erste Preis ist mit 4.000 € dotiert.

Infos: Rosa Luxemburg Stiftung, Projektgruppe Wissenschaft und Politik, Franz-Mehring-Platz 1, D-10243 Berlin, Dr. Rainer Rilling, Fon ++49/30-29781129, Fax ++49/30-29781184, rilling@rosaluxemburgstiftung.de, www.rosalux.de/preise/forpr02.htm

Einsendeschluss: 30. November 2002:

WETTBEWERB. HANNA-JURSCH-PREIS

Der Rat der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) vergibt zum zweiten Mal den Hanna-Jursch-Preis zur Förderung herausragender wissenschaftlich-theologischer Arbeiten aus der Sicht von Frau-

en. Die Arbeiten sollen Maßstäbe für die Beurteilung der theologischen Forschung aus der Perspektive von Frauen (feministische Theologie, theologische Frauenforschung und Gender-Studies in der Theologie) setzen und sie einer breiteren kirchlichen Öffentlichkeit näher bringen. Prämiiert werden auch Arbeiten zum Themenschwerpunkt Interkulturelles Lernen/interreligiöser Dialog.

Info: Frauenreferat der Evangelischen Kirche in Deutschland, Herrenhäuser Str. 12, D-30419 Hannover, Fon ++49/511/2796-441, frauenreferat@ekd.de, www.ekd.de/hanna-jursch

Termine

(Termine aus der letzten *EWN* auf unserer Homepage!)

29.04.-3.05.2002, Würzburg

Europa im 3. Jahrtausend: "Globalisierung und Sozialstaat"

Situation und Perspektiven des Standortes Deutschland.

Info: Akademie Frankenwarte, Gesellschaft für Politische Bildung e.V., F. Ingo Gertner, Postfach 5580, D-97005 Würzburg, Leutfresserweg 81-83, Fon ++49/931/80464-0, Fax ++49/931/80464-44, Info.Frankenwarte@fes.de, www.fes.de

2.-8.05.2002, St. Andreasberg/Oberharz

Tagung: How far away is the Third World?

Internationale Veranstaltung für junge Menschen aus Deutschland und Schweden, u.a. zu den Themenfeldern Welthandel, Rassismus und Tourismus.

Info: Internationaler Arbeitskreis Sonnenberg, Bankplatz 8, D-38100 Braunschweig, Fon ++49/531/24364-0, Fax ++49/531/24364-50, Sonnenberg@tu-clausthal.de, www.tu-clausthal.de/v/ihs

3.-5.05.2002, Bonn

Tagung: Das Gold der Zukunft?

Nachhaltige Wassernutzung im Südlichen Afrika und in Deutschland. Versorgungs- und Nutzungskonzepte und die Rolle privater Anbieter.

Infos: KOSA e.V., Dieter Simon, August-Bebel-Str. 62, D-33602 Bielefeld, Fon ++49/521/9864851, Fax ++49/521/63789, welthauskosa@aol.com

6.05.2002, Bonn

Tagung: Das Gold der Zukunft?

Zum o.g. Seminar findet eine Diskussionsrunde mit internationalen Gästen statt.

Infos: KOSA e.V., Dieter Simon, August-Bebel-Str. 62, D-33602 Bielefeld, Fon ++49/521/9864851, Fax ++49/521/63789, welthauskosa@aol.com

7.05.2002, Berlin

Vortragsreihe: Zwischen Welten Denken.

Gast: Breyten Breytenbach (Südafrika)

Die Reihe wurde 2001 als eine Kooperation mit dem Einstein Forum Potsdam etabliert. Globalisierung und Internet, ethnische Konflikte und weltweite Migrationsbewegungen machen die Frage nach den Bedingungen eines transkulturellen Dialogs immer dringlicher.

Info: Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, D-10557 Berlin, Tel.: ++49/30/39787-153, Fax ++49/30/39787-159, info@hkw.de, www.hkw.de/deutsch/kultur/2002/jp/soc.html#zwi

7.05.2002, Berlin

Seminar: MultiplikatorInnenfortbildung: Globales Lernen

Das 'Globale Lernen' als ein Bildungszugang für die komplexen und globalen Zusammenhänge in der Einen Welt und ist Lernziel, Inhalt und Methode zugleich

Infos: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Ronald Höhner, Franz-Mehring-Platz 1, D-10243 Berlin, Fon ++49/30/2978-1149, Fax ++49/30/2978-4222 hoehner@rosaluxemburgstiftung.de, www.rosaluxemburgstiftung.de

9.-12.05.2002, Frankfurt/Main

Kongress: Tatort Globalisierung. Internationalismus nach Seattle, Genua und dem 11. September.

25. Kongress der Bundeskoordination Internationalismus (BUKO).

Info: BUKO, Nernstweg 32-34, D-22765 Hamburg, Fon ++49/40/393156, Fax ++49/40/ 28055120, bukohh@t-online.de, www.buko-info.de

10.-11.5.2002, Meißen

Tagung: 19 Socialismo tropical und die 'zweite soziale Revolution'? Perspektiven des Fachkräfteaustausches mit Kuba.

Die kubanische Regierung hat ein neues Programm zur Arbeit mit sozial Schwachen entworfen und die universitäre Ausbildung von SozialarbeiterInnen gestartet. Nach der Begegnung kubanischer und deutscher Fachkräfte aus Theologie und Sozialarbeit soll die Möglichkeit einer weiteren Zusammenarbeit geprüft werden.

Infos: Ev. Akademie Meißen, Freiheit 16, St.-Afra-Klosterhof, D-01662 Meißen, Dr. Kerstin Schimmel, Fon ++49/3521/4706-0, Fax ++49/ 3521/4706-99,

klosterhof@ev-akademie-meissen.de,
www.meiland.de/ev-akademie-meissen

11.05.2002, Oldenburg

Workshop: Dürfen wir uns vorstellen?

Konzepte und Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit von Aktionsgruppen und Weltläden.

Info: Akademie der Katholischen Landjugend e.V., Drachenfelsstr. 23, D-53604 Bad Honnef, Fon ++49/2224/9465-40, Fax ++49/2224/9465-44, akademie@kljb.org, www.akademie.kljb.org

12.-15.05.2002, Berlin

Grundkurs Interkulturelles Training.

Seminar für MultiplikatorInnen in der Betriebs-, Migrations-, Flüchtlings- und Anti-Rassismusarbeit, BetriebsrätInnen, Vertrauensleute, ArbeitsmigrantInnen, Flüchtlinge und AussiedlerInnen.

Info: Bildungs- und Begegnungszentrum von ver.di Berlin, Koblanckstr. 10, D-14109 Berlin, Fon ++49/30/806713-0, Fax ++49/30/806 713-550, bbz.berlin@oetv.de

14.05.2002, Berlin

Diskussion: Global Public Goods – das Zukunftskonzept für die Internationale Zusammenarbeit des 21. Jahrhunderts?

Im Rahmen der 'Berliner Fachgespräche zur Globalisierung' wird über den Güterzugang (wie: Naturgüter und Wissen) mit internationalen Gästen diskutiert.

Info: Kreditanstalt für Wiederaufbau, FZ-Büro Berlin, Charlottenstr. 33/33a, D-10117 Berlin, Fon ++49/30/20264-5185, Fax ++49/30/20264-5353, KfW.FZ-Berlin@KfW.de, www.kfw.de

15.05.2002, Münster

Diskussion: Entwicklungshilfe konkret: Passo Fundo e.V. Eine Form der Studienförderung in Brasilien.

Ein deutsch-brasilianisches Gemeinschaftsprojekt in Münster.

Info: Franz Hitze Haus, Katholisch-soziale Akademie Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 50, D-48149 Münster, Fon ++49/251/9818-0, Fax ++49/251/ 9818-480, info@franz-hitze-haus.de, www.franz-hitze-haus.de

15.-17.05.2002, Köln

Seminar: Gender und Entwicklungszusammenarbeit.

Info: Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V. (AGEH), Postfach 210128, D-50527 Köln,

Fon ++49/221/8896-0, Fax ++49/221/8896-100, Personalentwicklung@ageh.org

16.05.2002, Berlin

Tagung: Vorstellung des World Summit Memorandums

Das Ergebnis der Arbeit der Memorandum Group zum Weltgipfel wird zur Diskussion gestellt. Prominente Persönlichkeiten aus Wissenschaft, NGO's, Politik und Wirtschaft in Nord und Süd haben in der Gruppe mitgewirkt.

Info: Heinrich Böll Stiftung, Hackesche Höfe, Rosenthaler Str. 40/41, D-10178 Berlin, Fon ++49/30/28534-0, Fax ++49/30/28534-109, info@boell.de, www.boell.de

18.05.2002, HR2

Radio: Flüsse der Welt.

Ab 19:50 Uhr läuft auf HR2 ein Hörspiel über den Kongo-Fluss, seinen Menschen und den Wirkungen des Kongo-Krieges.

www.hr-online.de/hf/hr2/sendungen/

22.05.2002, Wesseling

Tagung: Glaube und Politik

Rückbesinnung auf die Grundlagen von Kultur nach dem 11. September 2001.

Info: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Barbara Jäntsch, Urfelder Str. 221, D-50389 Wesseling, Fon ++49/2236/707-234, Fax ++49/2236/ 707-380, b.jaentsch@kas.de, www.kas.de

23.05.2002, Braunschweig

Kongress: Wie verändert der internationale Terrorismus unser Leben?

Jahreskongress für Lehrkräfte, Studentinnen und Studenten, VertreterInnen der Parteien, der Parteien, der Kirchen, der Kommunalverwaltung, der Polizei, der Bundeswehr und der Migrantenorganisationen.

Info: Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung, Hohenzollernstr. 46, D-30161 Hannover, Fon ++49/511/3901-250, Fax ++49/ 511/3901-290, info@nlpb.de, www.nlpb.de

23.-24.05.2002, Lauchhammer

Global denken, lokal handeln: 1. "Lokaler-Agenda-21-Tag" für Ostdeutschland

Info: Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Brandenburg, Carsten Uwe Werner, Hermann-Elfleinstr. 30/31, D-14467 Potsdam, Fon ++49/331/ 292555, Fax: ++49/31/803356, www.fes.de, Potsdam@fes.de

24.-26.05.2002, Bensheim

Workshop: Nachhaltigkeit im Rahmen der armenorientierten Entwicklungsarbeit – Anspruch und Wirklichkeit.

Info: Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie, Darmstädter Str. 100, D-64625 Bensheim, Fon ++49/6251/7005-23, Fax ++49/6251/7005-55, r.tepel@kkstiftung.de, www.kkstiftung.de

24.-26.05.2002, Loccum

Tagung: Kunst der Welt oder Weltkunst? Die Kunst in der Globalisierungsdebatte.

Bis vor wenigen Jahren hat die Kunstgeschichte die europäische Kunstentwicklung als ihren Gegenstand betrachtet, die Kunst außerhalb Europas war Gegenstand der Völkerkunde. Mit dieser Tagung soll die Debatte über eine die Grenzen des Westens überschreitende Kunstgeschichte neu angestoßen werden.

Infos: Ev. Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, D-31547 Rehburg-Loccum, Fon ++49/5766/81-0, Fax ++49/5766/81-900, eal@evlka.de, www.loccum.de

25.05.2002, Zagreb

Konferenz: Wohin führt die Globalisierung?

Rundtischgespräch mit nationalen und internationalen Personen aus Wissenschaft und Politik. Über Gefahren aber auch Chancen der Globalisierung wird diskutiert.

Infos: Konrad-Adenauer-Stiftung, Krlezin Gvozd 23, HR-10000 Zagreb, Kroatien, Dr. Stefan Gehrold Fon ++385/1488-2650, Fax ++385/ 1488-2656, elma.kas@inet.hr, www.kas.de

28.05.2002, Berlin

Vortragsreihe: Zwischen Welten Denken. Gast: Nestor Garcia Canclini (Mexiko)

Globalisierung und Internet, ethnische Konflikte und weltweite Migrationsbewegungen machen die Frage nach den Bedingungen eines transkulturellen Dialogs immer dringlicher.

Info: Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, D-10557 Berlin, Fon ++49/30/39787-153, Fax ++49/30/39787-159, info@hkw.de, www.hkw.de/deutsch/kultur/2002/jp/soc.html#zwi

28.-29.05.2002, Lübeck

Seminar: Interkulturelle Pädagogik - Einführung in die Problematik.

Info: Landesinstitut Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule (IPTS), Schreiberweg 5, D-24119 Kronshagen, Fon ++49/431/5403-0,

Fax ++49431/5403-200, ipts@ipts.de, www.ipts.de

2.06.2002, Berlin

Aktionstag: Umweltfestival Unter den Linden und Dorf der Nachhaltigkeit

Eine Fahrradsternfahrt in Berlin endet am Pariser Platz, wo das Dorf der Nachhaltigkeit steht. Mitmacher werden noch gesucht.

Info: Forum Umwelt & Entwicklung, Am Michaelshof 8-10, D-53117 Bonn, Fon ++49/228/359704, Fax ++49/228/92399356, info@forumue.de, www.forumue.de

4.06.2002, Gütersloh

Diskussion: Dialog oder Kampf der Kulturen?

Was hat sich nach dem 11. September verändert?

Info: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Dr. Arndt, Salzstr. 14-15, D-48143 Münster, Fon ++49/251/48260-3, Fax ++49/251/48260-40, kas-muenster@t-online.de, www.kas-muenster.de

6.-8.06.2002, Sonnenberg

Tagung: Internationale und europäische Schulkooperationen im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

(Diese Tagung wurde angekündigt.)

Info: Niedersächsisches Landesinstitut für Schulentwicklung und Bildung, Dieter Schoof-Wetzig, Keßlerstr. 52, D-31134 Hildesheim, Fon ++49/5121/1695-289, Fax ++49/5121/1695-296, schoof@nibis.de, <http://nibis.ni.schule.de/ikb>

7.-9.06.2002, Loccum

Tagung: Perspektiven für einen gerechten Agrarhandel

Deutschland spielt im Weltagrarhandel eine führende Rolle. Bei den Exporten steht Deutschland weltweit an vierter Stelle, bei den Importen an erster. In der Diskussion um Agrarimporte aus Entwicklungsländern wird ein 'fairer Handel' propagiert, der auch ökologischen Anforderungen genügen soll.

Infos: Ev. Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, D-31547 Rehburg-Loccum, Fon ++49/5766/81-0, Fax ++49/5766/81-900, eal@evlka.de, www.loccum.de

7.-9.6.2002, Hofgeismar

Tagung: Kommen, sehen und bleiben? Einwanderung und Integration in Deutschland und EU.

Die Anschläge vom 11.9.2001 haben die Debatte über Einwanderung nicht einfacher gemacht. Die deutsche Tatsachen- und Rechtslage soll dabei genauso Thema sein wie Modelle in unseren Nachbarländern, die eine weiche (Niederlande) bzw. eine harte (Dänemark) Linie verfolgen.

Infos: Ev. Akademie Hofgeismar, Postfach 1205,
D-34362 Hofgeismar, Fon ++49/5671/881-0,
Fax ++49/5671/881-154,
Ev.Akademie.Hofgeismar@ekkw.de,
<http://ekkw.de/akademie.hofgeismar>

10.06.2002, Neudietendorf

Diskussion: Neudietendorfer Dialoge zur Agenda 21

Die Agenda 21 steht weltweit für eine zukunfts-fähige Entwicklung. Auch in Thüringer Kommunen und Regionen hat die Arbeit an der lokalen Konkretisierung ihrer Leitbilder längst begonnen. Die 'Neudietendorfer Dialoge' bilden ein Forum zum Austausch der Akteure sowie der PolitikerInnen, die an der Umsetzung der Agenda 21 arbeiten.

Infos: Ev. Akademie Thüringen, Zinzendorfhaus,
D-99192 Neudietendorf, Fon ++49/36202/984-0,
Fax ++49/36202/984-22, info@ev-akademie-thueringen.de,
www.ev-akademie-thueringen.de/programm/juni.htm

17.-19.06.2002, Poitiers (F)

Seminar: Globalization and Migration in the Middle East.

The Impact of Migration on Cities.

Info: Konrad Adenauer Foundation, Gregor B.M. Meiering, P.O.Box 926238, Amman 11110/Jordanien, 31, Al-Amir Hashem Ibn Al-Hussein St., Abdoun Circle, Abdoun, Fon ++962/6/5929777, Fax ++962/6/5933086, info@kas-neareast.org

21.- 22.6.2002, Ort: auf Nachfrage

Seminar: Wie Globalisierung demokratisch, ökologisch und sozial gestalten?

Globalisierung ist politischer Schlüsselbegriff geworden. Sie steht für vielfältige, oft gegensätzliche globale Entwicklungstendenzen (Finanzen, Güter, Dienstleistungen, Arbeit, Kultur). Sie verändert die Situation von Frauen, hat Folgen für die Umwelt ebenso wie für den gesellschaftlichen Umgang mit Wissen und Information und beeinflusst auch den sich international organisierenden Terrorismus.

Info: Heinrich-Böll-Stiftung NRW, Huckarder Str. 12, D-44147 Dortmund, Fon ++49/231/914404-0, Fax ++49/231/914404-44, info@boell-nrw.de, www.boell-nrw.de

Kontakt

Mit besten Grüßen
Ihr Team Servicestelle
Kommunen in der Einen Welt
Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn
Fon ++49/228/24 34-630
Fax ++49/228/24 34-635
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de
V.i.s.d.P.: Michael Marwede
michael.marwede@cdg.de

Hinweise:

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen wurden. Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen.

Die ***Eine Welt Nachrichten*** erscheinen monatlich. Wir begrüßen die dezentrale Weiterleitung der *EWN* ausdrücklich.

You are receiving this email ***One World News*** because your address is saved in the Service-Agency Municipalities in One World. If you should prefer not to receive any further information, please let us know. Thank you.

Vous recevez les ***Informations d'un monde*** car votre adresse est adopté dans notre distributeur. Si vous desirez de ne plus recevoir futures informations, veuillez nous envoyer une courte communication. Merci.

Usted recibe este correo electronico ***Noticias de un mundo*** porque su direccionamiento esta tomado en nuestro distribuidor. Si usted prefiere no recibir más informaciones, por favor manda-nos un corto mensaje. Gracias.



*"Die schlimmste Art von Ungerechtigkeit ist die vorgespilte Gerechtigkeit."
(Platon)*